

BSK.ORG

Theologie, die verändert Nr. 2, Sommer 2024

KURS halten

Seite 8
Missionsreise



Seite 10
Baublog



Seite 12
Der Darm



Seite 14
Sponsorenralle



Bibelschule
Kirchberg Theologie, die verändert!

Liebe Leser,

was für ein spannendes Frühjahr! Kaum war der Trubel und die Freude des Ehemaligentreffens abgeklungen, legten unsere lieben Bauarbeiter so richtig los. Steinmetz, Zimmermann und Flaschner sowie viele andere sägen, hämmern und renovieren. Morsches Holz raus und dann alles schön neu aufbauen. Matthias hat ein paar Bilder rausgesucht und gibt einen tieferen Einblick.

Da Katrin krankheitsbedingt länger ausfällt, standen wir vor der Herausforderung schnell eine Vertretung zu finden. Das ist uns mit großem Segen gelungen und wir konnten Lydia Steinbrich berufen. Unsere zweite Klasse ist im Mai reich gefüllt mit neuen Erfahrungen aus Kenia zurückgekehrt und berichtet gerne von ihren Erlebnissen.

Und auch unser Jubiläumsjahr begleitet uns weiter. Aktuell stecken wir voll in den Vorbereitungen zum Jubiläumsgottesdienst am 15.09.2024 in Crailsheim. Um die Zeit bis dahin zu überbrücken, lassen wir einige Ehemalige in dieser Ausgabe von ihrer Bibelschulzeit berichten. Sigg stellte sich im Rahmen des Ehemaligentreffens der Frage: wie können wir Kurs halten zwischen vielen theologischen Strömungen und Trends? Seine Erkenntnisse können uns ganz praktisch in der heutigen Informationsflut helfen. Es gilt Kurs zu halten! Wie das geht, lest ihr in seinem Leitartikel.

Es ist viel los in Kirchberg, dazu leistete wie gewohnt die Sponsorenralley ihren Beitrag. Nicht nur zu den Finanzen, sondern gerade auch als Raum zur Begegnung. Da bekommt der ein oder andere schon einmal Bauchschmerzen vor lauter Aufregung. Dabei ist der Darm doch gerade ein super faszinierendes Organ, wie Heidi zu berichten weiß.

Bevor ich dich nun in die Lektüre entlasse und dir dabei viel Freude und wertvolle Impulse wünsche, möchte ich dich noch auf eine Veranstaltung hinweisen: Durch Katrins Ausfall mussten wir leider auch ihre Abendbibelschule absagen. Raphael nutzt diesen Freiraum gerne. Im Rahmen seines Masterabschlusses nutzt er die Abendbibelschule als Praxisprojekt. Führung und Leiterschaft ist für Christen immer wieder ein spannendes Thema: Soll ich auf Gottes Handeln warten oder auf meine Fähigkeiten vertrauen. Er schaut mit den Teilnehmern in die Bibel und reflektiert mit euch Leiterschaft in ihrem Licht. Leiter müssen flexibel sein, vielleicht bist du ja spontan im Herbst mit dabei.



André Jäger

Titelthema: Kurs halten	3
Infos zur Sommerbibelschule	7
Bericht: Missionsreise in Kenia.....	8
Villa Schöneck – Schönes erhalten: Baublog	10
Rückblick 40 Jahre Bibelschule Kirchberg	11
Der Darm	12
Rückblick Sponsorenralley	14
Veranstaltungen und Infos	15
Gebetsanliegen	16
Impressum	16

Bildnachweise Titelseite

Titelbild: Poxel Creative (mit KI), lightstock.com

Der Darm: Alicia_Harper, pixabay.com

KURS halten

im Kontext kultureller und theologischer Strömungen und Trends

Siegbert Riecker
Dozent für
Systematische
Theologie



■ *Vordenker der westlichen Kultur: abgestoßen und fasziniert von der Bibel*

Im ersten Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts (etwa 2000-2010) erschien vielen der »Neue Atheismus« als gefährlichster Gegner des christlichen Glaubens. Heute sagen manche im Rückblick: »Gott sei Dank für Richard Dawkins!«¹ Denn was hat diese Bewegung bewirkt? Zum einen, dass man wieder über Gott redete. Gott war nicht nur im Gespräch, er war auch wirklich interessant. Zum anderen ist eine ganze Generation von christlichen Apologeten aufgestanden. Hier waren Gegner, die uns nicht nur verurteilen wollten, sondern bereit waren zu diskutieren. Für viele Christen war das eine Glaubensstärkung zu sehen: unsere Argumente sind ebenbürtig. Wir brauchen uns geistig nicht zu verstecken.

Inzwischen ist die Bewegung des Neuen Atheismus in sich zusammengebrochen. Richard Dawkins positioniert sich seit etwa 2011 sehr kritisch gegen die Woke-, Gender- und Trans-Bewegung. Darum fiel er bei vielen Atheisten in Ungnade. Er konnte die Bewegung nicht mehr zusammenhalten. Die Woke-Bewegung

spaltete den Neuen Atheismus und löste ihn ab. Es ist eine neue Form von Religion: »Woke« bedeutet »erweckt«, nach dem religiösen Muster: ihr seid alle blind; früher war ich das auch; aber jetzt sehe ich. Es ist im Westen die wahrscheinlich stärkste Bewegung in Konkurrenz zur Ethik der Bibel im letzten Jahrzehnt, also etwa seit 2010.

Und es ist gar nicht so leicht, diese Bewegung zu verstehen. Ich habe sie auf der Rethink-Konferenz 2023 näher untersucht, abgedruckt in der aktuellen Ausgabe von *Bibel und Gemeinde*.² Zwei Bücher aus dem Jahr 2022 haben mir dabei besonders geholfen: *Zynische Theorien* von Pluckrose und Lindsay,³ und im christlichen Bereich Carl Trueman

Quelle: Arman Zhenikev (mit KI), Lightstock.com





*Siegeszug des modernen Selbst.*⁴ Die Grundlage der Woke-Bewegung ist die sogenannte »kritische Theorie«, eine extreme Form von Postmodernismus: demnach gibt es keine objektive Wahrheit – Denken und Argumentieren spielen keine Rolle. Was zählt, sind persönliche Betroffenheit, Gefühle und Macht. Die kritische Theorie unterteilt die Welt in Täter und Opfer, vor allem im sexuellen Bereich. Die Bibel fällt in diesen Schablonen meistens in die Täter-Kategorie: die Moral der Bibel ist demnach islamophob, homophob, transphob und überhaupt unterdrückerisch. Für die Neuen Atheisten waren bibeltreue Christen rückständig und »dumm«. Für die Woke-Bewegung sind sie gemeingefährlich und »böse«. Bei solchen kategorischen Verurteilungen fällt es vielen Christen schwer, sich weiter offen zur Bibel zu bekennen. Leicht entsteht das Gefühl, dass die Welt immer schlimmer wird.

Quelle: Kaitlyn Weatherly, lightstock.com



Erstaunlicherweise gibt es heute unter einigen Vordenkern der westlichen Welt einen völlig entgegengesetzten Trend. Es ist wie bei Ebbe und Flut. In den ersten beiden Jahrzehnten des 21. Jh. ist das »Meer des Glaubens« sehr stark aus unserer Gesellschaft herausgedrängt worden. Aber irgendwann möchte die Flut auch wieder zurückkehren.⁵ Angesichts des irrationalen und intoleranten Moralismus der Woke-Bewegung sehnen sich heute viele säkulare Denker zurück nach den Werten der Bibel. Die drei bekanntesten unter ihnen sind wahrscheinlich Douglas Murray, Tom Holland und Jordan Peterson.

Douglas Murray ist britischer Journalist, der erkannt hat, dass der europäische Atheismus keine Kraft hat, der Islamisierung und der Gender-Ideologie zu widerstehen. Die Lösung muss aus der traditionellen Religion Europas, aus dem

Christentum kommen. Als Atheist fleht Murray die Christen an, sich nicht an den Zeitgeist anzupassen, sondern endlich wieder konsequent zu ihren Werten zu stehen.⁶ Der britische Historiker Tom Holland vertritt in seinem Buch *Dominion »Herrschaft«* die These, dass fast alles Gute in unserer westlichen Kultur nicht von den Griechen kommt, sondern aus der Bibel. Selbst Bewegungen wie der Neue Atheismus oder die Woke-Bewegung sind für ihn nichts weiter als moderne Mutationen des Christentums.⁷ Unsere westliche Kultur wird die Bibel nicht los. Der kanadische Psychologe Jordan Peterson wurde bekannt, als er seine Anstellung als Professor verlor und in öffentlichen Interviews seine kritische Position zur Gender-Ideologie überraschend scharfsinnig verteidigte.⁸ Wenn er redet, greift er ständig auf die Bibel zurück und ist fasziniert von der psychologischen Tiefe ihrer Aussagen.⁹ Auch er

ist (je nach Definition) kein Christ, aber ein begeisterter Bibelleser.

Es ist sicherlich keine gute Idee, sich mit solchen Denkern zu verbrüdern. Sie haben einige schräge Ansichten, die ich nicht teile. Aber sie machen Hoffnung. Ich brauche mich nicht einschüchtern oder mundtot machen lassen. Es gibt heute selbst unter säkularen Denkern eine neue Offenheit für die Bibel. Jesus sagt einmal: »Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien« (Lk 19,40). Heute erleben wir: wenn die Christen schweigen, werden die Atheisten schreien. Ich frage mich: wo sind die Christen, die so begeistert von der Bibel sind, dass sie ständig von ihr reden, wie es ein Jordan Peterson tut? Wie konnte es dazu kommen, dass ein Atheist wie Douglas Murray uns anflehen muss, endlich wieder mutig zu den Werten der Bibel zu stehen?

■ Gemeindetrends: Mystik und Apologetik

Dazu müssen wir einen Blick in die Kirchen und Gemeinden werfen. Murray hat recht: Bibelkritik und liberale Theologie haben zu einer Anpassung vieler Gemeinden an den Zeitgeist geführt. Die Statistiken deuten darauf hin, dass diese Art von Kirche dem Untergang geweiht ist. Der große Hoffnungsträger ist die evangelikale Bewegung (und entsprechende Ansätze in der katholischen Kirche). Aber auch da gelingt es oft nur schwer, die nächste Generation zu begeistern. Die Ursache dafür sind nicht der Post-Evangelikalismus oder die Dekonstruktion. Das sind eher Auswirkungen. Die Ursache ist etwas anderes.

Der katholische Theologe Karl Rahner schrieb 1966: »der Fromme von morgen wird ein ›Mystiker‹ sein, einer der etwas ›erfahren‹ hat, oder er wird nicht mehr sein.«¹⁰ Ich glaube er hat recht gehabt, aber auf eine eher tragische Weise. *Der Fromme von heute ist tatsächlich meistens ein Mystiker – nicht, weil wahres Christentum Mystik ist oder Mystiker Zukunft haben, sondern weil die Menschen unserer Zeit Mystiker sind.* Mystiker möchten nicht denken, Mystiker möchten fühlen und erleben. Ein Gottesdienst zieht auch heute noch Massen an, wenn du dort *berührt* wirst, wenn du Übernatürliches *erleben* kannst. So hat sich der Gemeindebau der Nachkriegszeit intuitiv den Wünschen unserer Kultur angepasst.

Die Gemeinde wächst, Ziel erreicht? Der Haken daran ist: Mit dieser oberflächlichen Art von Gemeindebau haben wir eine Form von Christentum herangezüchtet, die auch als MTD bezeichnet wird: »Moralistischer therapeutischer Deismus.«¹¹ *Moralistisch* steht für: Gott möchte, dass Menschen gut, nett und

fair zueinander sind, wie es in der Bibel und den meisten Weltreligionen gelehrt wird. Gute Menschen kommen in den Himmel. Therapeutisch steht für: Das wichtigste Ziel im Leben ist es, glücklich zu sein und sich gut zu fühlen. Deismus steht für: Gott braucht in einem Leben keine besondere Rolle zu spielen, außer er wird dazu benötigt, ein Problem zu lösen. MTD-Christen sind letztlich Gut-Menschen, die sich um sich selbst drehen – mit einem christlichen Etikett dran. Keine Rechtfertigung des Gottlosen, kein Sterben des Alten Menschen, keine Neue Kreatur in Christus. Wenn das alles ist, dann ist natürlich eine große Offenheit da für Bibelkritik und Verführung durch den Zeitgeist.

Was ist dann die Lösung? Keine Mystik? Keine Gefühle, keine Erlebnisse mit Gott, kein Entertainment? Wenn Karl Rahner recht hat, dann können wir die Mystik nicht einfach ignorieren. Wir müssen uns auf die Menschen unserer Zeit einlassen. »Den Schwachen bin ich ein Schwacher geworden, damit ich die Schwachen gewinne« (1.Kor 9,22). Aber Paulus

bedient nicht einfach die Wünsche der Menschen. Er möchte sie gewinnen, er möchte sie verändern, er möchte sie zu rettendem Glauben führen, zu Jesus in die Nachfolge. Erlebnis-Gottesdienste dürfen niemals ein Selbstzweck sein. Das Ziel ist immer biblischer Glaube, Jüngerschaft und geistliches Wachstum.

Es war nur eine Frage der Zeit, bis diese einseitige Betonung von Erlebnis, die Oberflächlichkeit und Unkenntnis der Bibel zu einer Gegenreaktion führten. Gerade Denkartypen tun sich oft schwer damit, wenn es zu gefühlvoll wird. Bei solchen Gegensätzen geht es zwar auch um Theologie, aber auch um unterschiedliche Charaktere. Die große Gegenbewegung zu Mystik und Erlebnisfrömmigkeit ist heute der Neue Calvinismus.¹² Die beiden führenden Köpfe sind die amerikanischen Pastoren John Piper und Tim Keller (1950-2023).¹³ gemeinsam mit Don Carson gründete Keller das große calvinistische Netzwerk thegospelcoalition.org. Diese Bewegung ist aus historischen Gründen in Deutschland weniger stark, schließlich war unser Reformator nicht Calvin, sondern Luther. Auch werden der extreme 5-Punkte-Calvinismus und die doppelte Prädestination oft sehr kritisch gesehen. Aber im Bereich Kulturapologetik sind die Calvinisten über Blogs, Videos und Podcasts ganz vorne mit dabei. Sie machen keine Kompromisse mit dem Zeitgeist. Und sie schämen sich nicht, mit biblischen Ansichten kontrovers in der Öffentlichkeit anzuecken.

Erlebnisfrömmigkeit und Neuer Calvinismus – nicht jeder wird sich mit diesen neuen Trends identifizieren können. Aber trotzdem machen sie Hoffnung, dass es die Gemeinde schaffen wird, auch im 21. Jahrhundert Menschen für Jesus zu erreichen.



Quelle: PixelCreative, lightstock.com



Quelle: Ben White, iStock.com

■ Die Bibeltreuen: Untergang, Aufstieg oder Beständigkeit

Wenn die Bibel mein Kompass ist, dann ist mein Kurs die Bibeltreue. Mit diesem Maßstab kann ich jeden Trend und jede Strömung prüfen, das Gute behalten und das Böse meiden (1.Thess 5,21f). Aber sind die Bibeltreuen selbst nicht auch eine aussterbende Gattung? Je nachdem, wo ich lebe, kann ich in der Tat diesen Eindruck haben. Weltweit ist die evangelikale Bewegung jedoch sehr lebendig. Es gab noch nie so viele Evangelikale wie heute, mehr als 8% der Weltbevölkerung. Seit dem Zweiten Weltkrieg (1960-2000) wächst die evangelikale Bewegung doppelt so schnell wie der Islam und dreimal so schnell wie die Weltbevölkerung.¹⁴ Viele dieser feurigen Christen und wachsenden Gemeinden aus Afrika, Lateinamerika und Asien werden in Zukunft auch in Europa Fuß fassen.

Auch in der westlichen Welt sieht es nicht so negativ aus, wenn man die Zahl der engagierten, widerstandsfähigen Christen betrachtet. Während sich viele oberflächliche Christen momentan vom Glauben verabschieden, erscheint die Zahl der hingeebenen Nachfolger relativ konstant.¹⁵ Das evangelikale Barna-Umfrageinstitut hat untersucht, was diese widerstandsfähigen, resilienten Christen von anderen Christen unterscheidet. Sie beobachten fünf Bereiche: die lebendige Beziehung zu Jesus, die Anwendung der Bibel auf den Alltag, geistliche Beziehungen zu anderen Gläubigen, ein missionarisches Herz, und gabenorientierte Jüngerschaft¹⁶ – das sind auch Anliegen unserer Bibelschule. Es lohnt sich nach wie vor, als Einzelner und als Gemeinde, in diese fünf Bereiche zu investieren. ■

Siegbert Riecker

Endnoten

- ¹ »Thank God for Richard Dawkins«, Justin Brierley, *The Surprising Rebirth of Belief in God. Why New Atheism Grew Old and Secular Thinkers are Considering Christianity Again*, Carol Stream, IL: Tyndale, 2023, S. 28.
- ² Siegbert Riecker, »Biblisches Ethos im Zeitalter der Moralrevolution«. <https://youtu.be/RpWmKW7Djhl> (zugegriffen 27. Februar 2024); ders., »Vom Fortschritts- zum Opfernarrativ. Die moralistische Wende im 21. Jahrhundert«, *Bibel und Gemeinde* 124.2 (2024): 34-45.
- ³ Helen Pluckrose und James Lindsay, *Zynische Theorien. Wie aktivistische Wissenschaft Race, Gender und Identität über alles stellt – und warum das niemandem nützt*, München: C.H. Beck, 2022.
- ⁴ Carl R. Trueman, *Der Siegeszug des modernen Selbst. Kulturelle Amnesie, expressiver Individualismus und der Weg zur sexuellen Revolution*, Bad Oeynhausen: Verbum, 2022.
- ⁵ Dieses Bild verwendet N.T. Wright in seinem Vorwort zu Brierley, *Rebirth*, S. xiii-xv. In diesem Buch werden auch u. a. folgende drei Beispiele ausgeführt.
- ⁶ Premier Unbelievable?, »NT Wright & Douglas Murray • Identity, myth & miracles: How do we live

- in a post-Christian world?«. <https://www.youtube.com/live/VN8OUigMF7w> (zugegriffen 26. Februar 2024). Douglas Murray, *Wahnsinn der Massen. Wie Meinungsmache und Hysterie unsere Gesellschaft vergiften*, München: FinanzBuch, 2019.
- ⁷ Tom Holland, *Herrschaft. Die Entstehung des Westens*, Stuttgart: Klett-Cotta, 2021.
- ⁸ Channel 4 News, »Jordan Peterson debate on the gender pay gap, campus protests and postmodernism«. <https://youtu.be/aMcyjSThD54> (zugegriffen 26. Februar 2024); British GQ, »Jordan Peterson: ›There was plenty of motivation to take me out. It just didn't work.«. <https://youtu.be/yZYQpge1W5s> (zugegriffen 26. Februar 2024).
- ⁹ Jordan B. Peterson, »jordan peterson biblical series«. <https://youtube.com/playlist?list=PLma5jP-wZEuzKv3BKYqUisx3ZakK8vZaKJ> (zugegriffen 26. Februar 2024); ders., »Biblical Series: Exodus«. <https://youtube.com/playlist?list=PLHoj8BHLgm-SkBnv6OVD7wp-iiOVQrDre> (zugegriffen 26. Februar 2024).
- ¹⁰ Karl Rahner, »Frömmigkeit heute und morgen«, *Geist und Leben* 39 (1966): 326-342, hier S. 335.
- ¹¹ John Mark Comer, »Rebuilders 2017: Day 1 Session 2«, 22'00". [https://rebuilders.co/podcasts/rebuilders-](https://rebuilders.co/podcasts/rebuilders-51-e2)

- 51-e2 (zugegriffen 26. Februar 2024) mit Verweis auf Christian Smith und Melinda Lundquist Denton, *Soul Searching. The Religious and Spiritual Lives of American Teenagers*, Oxford: UP, 2005, S. 118.
- ¹² Collin Hanson, *Young, Restless, Reformed. A Journalist's Journey with the New Calvinists*, Wheaton, IL: Crossway, 2008.
- ¹³ Ders., Tim Keller. *His Spiritual and Intellectual Formation*, Grand Rapids, MI: Zondervan, 2023.
- ¹⁴ Prozentangabe Stand 2017 (ca. 630 Mio Evangelikale bei 7,6 Mrd Bevölkerung). »Evangelicalism«. <https://en.wikipedia.org/wiki/Evangelicalism> (zugegriffen 27. Februar 2024).
- ¹⁵ In den USA liegt diese Zahl seit den 1990er Jahren bis heute konstant bei 20%, Sarah Eekhoff Zylstra »Two Ways to Find Peace in an Anxious World«, 1'50". <https://www.thegospelcoalition.org/video/two-ways-find-peace-in-anxious-world> (zugegriffen 27. Februar 2024).
- ¹⁶ »Experiencing Jesus«, »Cultural Discernment«, »Meaningful Relationships«, »Countercultural Mission«, »Vocational Discipleship«, David Kinnaman und Mark Matlock, *Faith For Exiles. 5 Ways for a New Generation to Follow Jesus in Digital Babylon*, Grand Rapids, MI: Baker, 2019.

Sommerbibelschule

29. Juli bis 3. August 2024

auf dem
Horschhof

*Unterricht am Vormittag und entspanntes
Ferienprogramm am Nachmittag –
so geht Urlaub für Leib, Seele und Geist!*

SPEZIAL Neuer Ort &
mit Kindern

Thema 1:

Leben Josefs – Vertrauen, das durch Krisen trägt

Schon als junger Mann lernt Josef extreme Höhen und Tiefen in seinem Leben kennen. Von den eigenen Brüdern wird er als Sklave verkauft. In Ägypten landet er unschuldig im Gefängnis. Obwohl er Gott treu dient, geht es ihm sehr schlecht. Dennoch vertraut er Gott weiter und wird nicht bitter. Erst am Ende kann er sehen, dass Gott viel Gutes bewirkt hat. Gott hat den größeren Überblick und tut das, was Segen für alle bewirkt. Wie kann ich so ein Mensch wie Josef werden, der Gott in allen Lebenslagen auf Dauer treu bleibt, nicht bitter wird und ihm vertraut?

Referentin: Astrid Figel

Thema 2:

Luther verändert die Welt

Es scheint unglaublich, dass ein kleiner und unbedeutender Mönch aus Wittenberg den Lauf der Kirchen- und Weltgeschichte verändern konnte. Und doch wird durch Martin Luther und seine Weggefährten eine Entwicklung angestoßen, die bis heute große Auswirkungen auf unsere Gesellschaft und vor allem auf unseren Glauben hat.

Wir werden in diesem Kurs die wichtigsten Eckpunkte der Reformationszeit näher beleuchten, uns mit Luthers Gedanken und Vorstellungen, aber auch seinen Hoffnungen und Befürchtungen beschäftigen, und dabei feststellen, dass Gott durch unscheinbare Menschen Großes bewirken kann, wenn sie sich ihm zur Verfügung stellen.

Referent: Bernd Lüpkes

Leitung: Uschi Kurz
Anreise: 29.07. | 17:00 - 18:00 Uhr
Abreise: 03.08. | nach dem
Mittagessen

Preise:
Erwachsene
380 € Doppelzimmer
420 € Einzelzimmer

Minderjährige
240 € Jugendliche (13-17 Jahre)
190 € Kinder (6-12 Jahre)
170 € Kinder (2-5 Jahre)



Anmeldung solange
Platz vorhanden.

Dieses Jahr

Sommerbibelschule **SPEZIAL!**

Da die Villa Schöneck ein neues Dach bekommt, brauchte es einen alternativen Ort. Diesen haben wir in dem wunderschön gelegenen Horschhof (www.pension-seiffer.de) gefunden.

Was bleibt? Was ist anders?

Die Sommerbibelschule lebt von spannendem Unterricht, der ein tiefes Eintauchen in Glaubenthemen ermöglicht, und der Kombination mit entspannter Atmosphäre und Zeit für Begegnung. Das ist auch auf dem Horschhof unser Ziel. So wird die Freizeit auch weiterhin mit vielen kreativen Elementen unserer Schüler ihren besonderen Charakter behalten. Die Pension schafft gleichzeitig freie Kapazitäten, die wir gerne nutzen, um ein wertvolles Programm für Kids & Teens zu schaffen. So wollen wir es auch Familien ermöglichen, an der Sommerbibelschule teilzunehmen. Aber keine Angst, das Gelände ist groß genug, so dass jeder für sich ein ruhiges Plätzchen zum Ausspannen findet.

Urlaub für Leib, Seele und Geist!
**Freu dich auf eine tolle Möglichkeit,
deinen Sommer neu zu gestalten.**

HABARI

– die zweite Klasse ist zurück auf deutschem Boden

Vier Wochen Missio in Kenia – wir blicken dankbar zurück auf diese ereignisreiche Zeit und darauf, wie Gott in dieser Zeit an uns und in jeder Situation gewirkt hat. So vieles ist passiert, wo sollen wir da überhaupt anfangen? Niemals können wir euch von allem erzählen, was uns so bewegt hat. Aber wir können einen kurzen Einblick geben in die verschiedenen Facetten und was Kenia für uns bedeutet hat.

Vier Wochen Missio in Kenia – was bedeutet das? Für uns bedeutete das, am Zoll festzustecken, Schlaglöcher in den Straßen ohne Ende und so viele Menschen ins Auto zu packen, wie nur geht. Es bedeutete, unterwegs zu sein mit dem Mema Trumpet Ministry in einem der größten Slums Kenias, diesen Dienst kennenzulernen und die unglaubliche Gastfreundschaft der Kenianer zu erleben. Es bedeutete bei einem Camp mit rund 80 Teens zwischen 12 und 16 Jahren aktiv mitzuhelfen, Morgenandachten im Zimmer oder Gruppendiskussionen zu leiten. Es bedeutete neues Essen wie Ugali, Chapati, Green Grams und Mandazi (und mehr) und Aufzuwachen mit Affen vor der Tür oder die Erfahrung mit dem Tuk-Tuk zu fahren. Es bedeutete, an drei unterschiedlichen Orten eine Zeit lang zu leben – in zwei Diguna-Stationen (Mbagathi und Tinderet) und einer zeitweise leerstehenden Schule in Marigat. Es bedeutete auch, eine dritte Station mit einem Kinderheim für HIV-positive Kinder zu besuchen. Es bedeutete, sich daran zu gewöhnen „Mzungu“ („Weißer“) genannt zu werden und sich teilweise mit Hän-

den und Füßen zu verständigen. Kenia bedeutete, bei einer Sommerparty im Kinderheim auszuhelfen, dafür einen riesigen Kuchen (mit 100 Eiern) zu backen, auf Englisch Predigten und Andachten zu halten – vor Kids oder vor Erwachsenen. Es bedeutete Regenwald, Markt, Gummistiefel, Sonnenbrand, Wanderung mit „Himmelsleiter“ und Wasserfall, kein Internet und Plumpsklos. Es bedeutete viel Spontaneität, Flexibilität, Gebet, lautstarker Lobpreis, lange Predigten und Sonntagskleidung. Es bedeutete, komplett in Gottes Abhängigkeit zu leben. Kenia bedeutete eine intensive Zeit mit der Klasse, mit Gott und mit neuen Menschen. Außerdem Autopannen und Gottvertrauen, Einblicke in Haus-zu-Haus-Evangelisation, die Auswirkungen der Fluten zu sehen und eine Lebensmittelverteilung mitzuerleben. Es bedeutete aber auch viel Spaß, tanzen, Safari, leckeres Obst, unglaublich schöne Natur.

Vier Wochen Missio in Kenia – eine beispielhafte Situation: Im letzten Abschnitt der Reise war der Plan von Tinderet aus mit einem Team nach Kiserian zu fahren und dort Schuleinsätze zu machen. Eines der drei Autos, mit denen wir unterwegs waren, wurde in der Nacht zuvor noch repariert und wir waren alle froh, dass es morgens lief und wir uns auf den Weg machen konnten. Kaum eine halbe Stunde Fahrt später aber mussten wir anhalten und eingestehen, dass es so nicht weiterging. Das Auto wollte nicht. Also gut, dann hieß es also: alles aus dem Auto raus und vom Dach runter. „Zufälligerweise“ waren wir ganz in der Nähe von einem Arbeiter von Diguna und dieser hat uns dann – für uns völlig verrückt, aber dort ganz selbstverständlich – sein Auto gegeben. Das ganze Gepäck wurde umgeladen und es konnte mit zwei Stunden Verzögerung endlich weitergehen. An diesem Punkt hatten wir uns

schon teilweise gefragt, ob es überhaupt gut und richtig ist, dass wir den Einsatz machen. Nach einem weiteren Problem mit einem der Autos, das aber provisorisch gelöst werden konnte, waren wir gegen Abend bei unserem Zwischenstopp in Marigat angelangt. Jetzt standen wir vor dem nächsten Problem: die Straßen nach Kiserian waren überflutet, wir konnten also nicht weiter. Unser Lager durften wir dann in einer Schule aufschlagen und hier Plan B umsetzen. Obwohl so vieles schief ging und kompliziert schien, war diese Zeit dort für viele von uns doch die Zeit, die mit am meisten bereichert und geprägt hat. Unglaublich, wie Gott die Dinge wendet und unsere Begrenztheit für seine grenzenlosen Möglichkeiten nutzt! ■

Nadine B. und Doro R.



Missio 2024



DIGUNA
DIE GUTE NACHRICHT FÜR AFRIKA

Bibelschule Kirchberg
Theologie, die verändert!

Die Villasanierung macht Fortschritte, auch wenn die Arbeiten durch das Wetter immer wieder verzögert werden. Der Schulbetrieb war bisher ohne größere Einschränkungen möglich. Die Schüler nehmen den Baulärm im Unterricht wahr, aber nicht so stark, dass der Schulbetrieb eingeschränkt oder ausgelagert werden musste. Dafür sind wir sehr dankbar.

Aktuell sind die **Zimmerer** dabei, das Dach über Bernds und Christines Büros zu sanieren. Hier wird es zeitweise doch ziemlich laut, da die Büros vom Dach nur durch eine dünne Gipsplatte getrennt sind. Mit gewissen Einschränkungen können sie ihre Büros aber weiter nutzen.



Die alten Ziegel und Dachlatten werden entfernt, defekte Balken saniert und auch die Profilbretter im Bereich der Dachrinnen müssen repariert und teilweise erneuert werden. Bei der Öffnung des Daches wird deutlich, wie dringend die bauliche und wärmetechnische Sanierung ist. Die dünne Gipsplatte mit Schilf ist kein wirklich guter Wärmeschutz. Vor 135 Jahren wurde noch nicht so viel Wert auf Wärmedämmung gelegt. Die neue Wärmedämmung über den Büros wird das Raumklima der Villa im Winter, aber auch im Sommer spürbar verbessern. Schon bald können die ersten Dachflächen mit den neuen Ziegeln eingedeckt werden.

Die Arbeiten am **Naturstein** sind weitestgehend abgeschlossen. Es wurde eine Notsicherung vorgenommen, damit niemand durch herabfallende Bruchstücke verletzt werden kann.



Außerdem werden gerade weitere Fugen zwischen den Steinen geschlossen, damit kein Wasser eindringen und das Mauerwerk schädigen kann. Ob vom Kostenvoranschlag noch Geld übrig bleibt, um weitere kosmetische Sanierungen durchzuführen, wird sich zeigen.

Die **Flaschner** haben für unseren Turm eine neue Turmkappe aus Kupfer gefertigt. Außerdem wurde die Ausstiegsklappe, die früher zum Hissen der Fahne verwendet wurde, ausgebaut, neu mit Kupfer belegt und wieder eingebaut. Aktuell glänzen sie noch in der Sonne. Mit der Zeit wird das Kupfer aber eine schöne braune Patina bekommen. Die Dachrinnen und Fallrohre am Gebäude werden auch vollständig erneuert. In der Vergangenheit ist durch die besondere Konstruktion der Dachrinne Wasser ins Mauerwerk eingedrungen und hat Schäden verursacht. Eine verbesserte Lösung soll hier Abhilfe schaffen. All diese Veränderungen müssen mit dem Denkmalamt abgestimmt werden. Sobald die finale Zustimmung vorliegt, können die Flaschner auch mit der Montage der Dachrinnen beginnen.



Bei der Sanierung der **Fenster** werden wir als Schule selbst aktiv. Zusammen mit Bibelschülern sind wir fleißig dabei Fenster abzuschleifen und neu zu streichen. Als Schreiner habe ich die Möglichkeit, größere Schäden an den Fenstern selbst zu richten. So habe ich zwei Fenster und einen Sims am Turm, die stark verrottet waren, neu aus Eiche gefertigt. Bei den



Fenstern können auch Freiwillige helfen. Ideal sind natürlich Leute vom Fach, aber auch praktische Begabung oder Erfahrung beim Fensterstreichen sind hier eine gute Voraussetzung.

■ Wie geht es weiter?

Die oben genannten Firmen und Gewerke sind weiter zu Gange. Außerdem wird nun mit der Rissanierung in den Putzflächen begonnen. Es werden Maueranker eingebaut, die verhindern, dass weitere Risse an der Villa entstehen. Ein Kamin, der über die Jahre sehr marode geworden ist, muss im oberen Bereich neu gemauert werden. Außerdem wird auch die neue Blitzschutzanlage montiert.

Weitere Infos zum Bauprojekt „Villa Schöneck“ bekommt ihr auch auf <https://schoeneck-erhalten.de>

Danke für alle Eure Gebete und finanzielle Unterstützung. Ohne Euch wäre das nicht möglich. ■

Matthias Schüttler



40 Jahre Bibelschule Kirchberg

Ehemaligentreffen März 2024

*Wir haben nach euren Erlebnissen gefragt.
Dirk Spannagel berichtet.*



Dirk Spannagel
Schüler 2002-2005

„ Mein Rückblick

Was ich aus drei Jahren BSK mitnehmen durfte, war die Entdeckung meiner Lehrgabe, Leidenschaft für gute Theologie, echte Glaubensvorbilder und die ersten Korrekturen meines ungeschliffenen Wesens. Dafür bin ich bis heute sehr dankbar.

Aber Gott ist so gut und er schenkte uns außerdem im zweiten BSK-Jahr Zwillinge! Wunderbar – wenn nur die Nächte nicht so kurz gewesen wären. Meine Frau und ich gingen kräftemäßig am Krückstock.... In einer Schulpause hing ich völlig schlapp im Jagdzimmer, als der Schüler neben mir mich fragte: »Sag mal, kennst du nicht die Kraft Gottes?« Nun, er war zwei Jahre unter mir und bestimmt auch etwas charismatisch, aber das saß. Nein, die Kraft Gottes kannte ich nicht.

Wie ging es nach drei Jahren BSK weiter? Lehrgabe – also etwas wie Bibelschullehrer werden, das schien klar. Aber der Herr Jesus hatte eine bessere Platzanweisung und Humor: Wohin schickt man einen Schwerverziehbaren? An die Schule und so

wurde ich Lehrer an einer christlichen Privatschule. Und ich bin es bis heute gerne und mit Leidenschaft!

Und was war mit der »Kraft Gottes«? Nun, ich habe sie unter dem Kreuz gefunden. Dort ist immer Gnade für armselige Sünder, für unpassende Leute wie mich, die ihm so wenig gleichen und ihr Ichleben so lieben. Und genau darin lag das Geheimnis der Kraft: nicht in plötzlicher Stärke, sondern in dem »ich wohne in der Höhe und im Heiligtum und bei denen, die elenden und demütigen Geistes sind, auf dass ich erquicke den Geist der Gedeimigten und das Herz der Zerschlagenen« (Jes 55,15). Mein Mangel und meine Schwachheit sind geradezu die Bedingung für seine Kraft, meine Sünde der Auslöser für seine überfließende Gnade. Er neigt sich so gerne zu den Zerbrochenen und nur leere Hände kann er immer wieder neu füllen. Das durfte ich erfahren. Ihm zur Ehre möchte ich das erzählen. ■

Dirk Spannagel



Finanzen

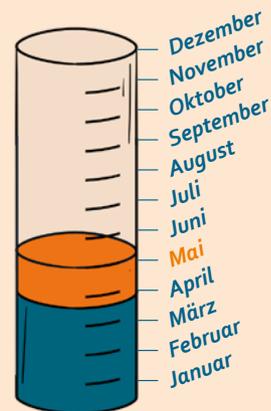
Ihr fragt immer wieder, wie es um die Finanzen der Schule steht. Wir geben euch gerne einen Überblick. Wir freuen uns über jeden, der mit uns in theologische Ausbildung investiert. ■

Raphael Gehrung

Spendenbedarf 2024

gesamt: 414.000 €

(entspricht mtl. 34.500 EUR)



Stand Mai:

Spendenbedarf: 172.500 EUR

Spendeneingang: 124.000 EUR

Spendenlücke: 48.500 EUR

Spendenkonto: Bibelschule Kirchberg

IBAN: DE90 6209 1800 0208 8770 02

Verwendungszweck: siehe Projekte



QR-Code
Girokonto
Voba

Der Darm

Umgeben von Industrie und Technik verlernen wir so schnell, über die geniale Natur Gottes zu staunen. Theoretische Argumente gibt es viele für oder gegen die Idee eines Schöpfers. Doch Worte und Gedanken können in dieser Frage oft wenig überzeugen. Das Leben selbst spricht lauter als unser Reden über das Leben. Nehmen wir noch das »lebendige Argument« der Schöpfung selbst wahr?



Quelle: Phylum (mit KI), pixabay.com

Heidi Hübner

war von 2014 bis 2015 Schülerin an der BSK und darüber hinaus, dank der Wohnortnähe, auch stundenweise. Sie ist ehrenamtlich tätig und gerne in der Natur unterwegs. Angeregt durch lebensmitteltechnologische Vorkenntnisse entdeckt sie gerne Zusammenhänge im menschlichen Körper und in der Natur.



Von Vielem, was im Inneren unseres Körpers vor sich geht, spüren wir nichts und wir können es auch nicht bewusst kontrollieren oder steuern. Dazu gehört auch unser Darm, der sich Dank der drei Schichten glatter Muskulatur, von denen er umhüllt ist, sehr geschmeidig bewegen kann. Diese Region unseres Körpers ist mit Scham behaftet, doch ist der Darm eine ganz geniale Erfindung.

Wurde unser Essen in Mund und Magen zerkleinert, landet es durch den Magenpfortner im drei bis sechs Meter langen Dünndarm, der in lockeren Schlingen in unserem Bauch liegt. Innen hat er viele Falten und pro Quadratmillimeter Falte 30 Zotten. Jede dieser Zotten ist wiederum mit vielen winzigen Zotten besetzt. Diese tragen viele Zucker, die sogenannte Glykokalix. Wäre unser Dünndarm ein glattes Rohr, so müsste er sieben Kilometer lang sein, um die gleiche Oberfläche zu haben. In jeder Zotte des Dünndarms befinden sich ein winziges Blutgefäß und ein Lymphgefäß.

Der Dünndarm knetet die Nahrung durch und transportiert sie immer weiter vorwärts. Kohlenhydrate, Eiweiß und

Fett werden durch Enzyme in Moleküle zerlegt, von den Dünndarmzotten aufgenommen und dort an die winzigen Blut- und Lymphgefäße abgegeben. So gelangen diese zu jeder einzelnen Körperzelle, um dort Energie und Zellbaumaterial zu liefern.

Eine Stunde nachdem der Dünndarm etwas verdaut hat, reinigt er sich von den für ihn unverdaulichen Nahrungsbestandteilen mit einer kräftigen Welle, die alles vor sich herschiebt. Wir nehmen dies manchmal als sogenanntes Magenknurren wahr. Das hat aber nichts mit dem Magen und auch nichts mit Hunger zu tun. Diese Reinigungsaktion des Dünndarms wird sofort abgebrochen, wenn man in dieser Zeit etwas isst.

Alles was im Dünndarm nicht aufgenommen werden kann, kommt so in den Dickdarm, der wie ein Rahmen um den Dünndarm liegt. Der Dickdarm bewegt die Reste vorwärts und rückwärts und knetet sie durch, indem er immer wieder andere Einstülpungen bildet. Wasser- und Salzhalt werden im Dickdarm genau eingestellt. Drei- bis viermal am Tag bewegt er den Nahrungsbrei weiter.

Die im Dickdarm lebenden Bakterien zerlegen die für den Dünndarm unverdaulichen Nahrungsreste weiter und bilden verschiedene Stoffe, wie z.B. energiereiche Fettsäuren und hilfreiche Vitamine. Diese werden ebenso wie die Mineralstoffe vom Dickdarm aufgenommen und dem Körper zur Verfügung gestellt. Die Bakterien bauen auch Gifte und Medikamente ab, produzieren Gase und trainieren das Immunsystem. In unserem Dickdarm leben mehr als 1000 unterschiedliche Arten von Bakterien, von denen noch längst nicht alle erforscht sind. Insgesamt sind es rund 100 Billionen, daneben auch Viren, Hefen, Pilze und Einzeller. Es können insgesamt bis zu zwei Kilo sein.

Im Darm befinden sich etwa 80 % unseres Immunsystems. Das Immungewebe des Darms bekämpft schlechte Bakterien. Der Blinddarm ist offizieller Teil des Dickdarms. Sein Wurmfortsatz – der bei einer »Blinddarm-OP« herausoperiert wird – besteht fast ausschließlich aus Immungewebe und enthält hilfreiche Darmbakterien. Wenn nach einem Durchfall oder Antibiotikaeinnahme die typischen Darmbakterien weggefegt sind, besiedeln die Bakterien des Wurmfortsatzes den Dickdarm erneut.

Jeder Mensch hat eine ganz individuelle Zusammensetzung der Darmbakterien. Sie wird von der Architektur der Darmzellen, dem Klima und der Art des Essens beeinflusst. Mit der Geburt beginnt die Besiedelung des Darms mit schützenden mütterlichen und auch weiteren Bakterien. Mit etwa drei Jahren hat sich die passende Darmflora eingependelt.

Das Nervensystem des Darms steuert alle seine Abläufe und verarbeitet die Verdauungssignale. Es ist ebenso groß und komplex wie unser Gehirn und mit diesem durch Nerven verbunden. Besonders wichtige Informationen des Darms leitet es an das Gehirn weiter. So wird z.B. durch Krankheitserreger Übelkeit ausgelöst, Blähungen werden als schmerzhaft empfunden, nach einem guten Essen wird Zufriedenheit ausgelöst. Das darmeigene Nervensystem arbeitet selbst dann noch weiter, wenn die Verbindung zum Gehirn durchtrennt ist. Es könnte auch eine Rolle bei sog. »Bauchentscheidungen« spielen.

Der Darm mit seinem Aufbau, seinen Bakterien und seinem Nervensystem ist ein hochkomplexes Gebilde, bei dem es immer noch viel zu erforschen gibt. Da kann ich, leicht abgewandelt, nur staunen, wie David in Psalm 139,13f: Denn du hast meinen Darm gebildet; du hast mich gewoben im Schoß meiner Mutter. Ich danke dir dafür, dass ich erstaunlich und wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke, und meine Seele erkennt das wohl. ■

Heidi Hübner

News

Neues Teammitglied: Lydia Steinbrich

Da Katrin Semrau krankheitsbedingt kurzfristig seit März bis voraussichtlich September ausfällt, brauchten wir schnell Verstärkung. Wir bedanken uns bei allen Unterstützern, die die Stelle mit bekannt gemacht und für den Prozess gebetet haben. Schlussendlich mussten wir zwischen mehreren aussichtsreichen Bewerbern entscheiden.

Am 15. April durften wir dann Lydia Steinbrich in die Schulgemeinschaft aufnehmen. Sie wird bis Ende 2024 mit 60 % Seelsorge und Jüngerschaft unterrichten. Darüber hinaus ist sie bereits umfangreich mit ins Mentoring eingestiegen. Lydia ist bereits gut im Team angekommen. Da sie noch Soziale Arbeit und Diakoniewissenschaft an der EH Ludwigsburg, sowie Intercultural Studies an der CIU

Korntal studiert, ist sie regelmäßig an einzelnen Tagen in Kirchberg.

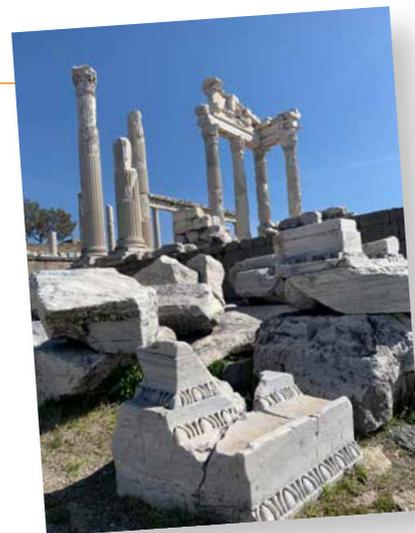
Als Konditormeisterin ist sie eine Quereinsteigerin, die über das Thema Seelsorge und ihre Anstellung als Jugendreferentin in der Gemeinde am Glemseck in Leonberg zur Theologie kam. Durch ihr persönliches Engagement im Seehaus und einigen Auslandseinsätzen ist ihre Vision, Seelsorge und ihr Handwerk in der Gefängnisarbeit ggf. auch international miteinander zu verknüpfen.

Wir sind durch Lydias Mitarbeit sehr gesegnet; nicht nur, weil ihre große Leidenschaft das Backen von Baumkuchen ist. ■ AJ



Ausblick

Vom 9.-16. März waren wir als Ehepaar auf einer Studienreise in der ehemaligen römischen Provinz Asia unterwegs. Veranstalter und begleitet wurde die Reise von der FTH Gießen, und wir blicken sehr dankbar auf eine gelungene und lehrreiche Zeit zurück. Über ein paar Erkenntnisse aus den Ruinen von Smyrna, Pergamon, Ephesus, Kolossä, Philadelphia, Milet, Aphrodisias, Thyatira, Sardes, Laodicäa und Hierapolis werden wir euch in den nächsten Rundbriefen teilhaben lassen. ■ MH





Rückblick Sponsorenralle 2024

Ein großartiger Tag – Gott gebührt unser Dank!

Zum alljährlichen Sponsi-Tag haben sich viele Gäste, Sportler und Helfer im Park der Bibelschule eingefunden. Nachdem die motivierten Sportler von der Lauf-, Rad- und Wanderstrecke zurück waren, erwartete sie das seit 25 Jahren obligatorische Hofcafé. Stopp – Parkcafé! Abgesehen vom Bauzaun im Hof war hier der Schatten sehr verlockend, um Kuchen und Gegrilltes zu genießen. Während die einen sich entspannten, ging es für die Kids und viele Kreativwetten erst richtig los. Wir danken allen Sportlern, Helfern, Betern und Spendern! Die Sponsorenralle ist alljährlich ein toller Raum für Begegnung und ein wichtiger Beitrag, um den Dienst der Bibelschule – Investition in die theologische Ausbildung junger Menschen – zu ermöglichen. Die erste Hochrechnung ergab ein Spendenergebnis über 42.469,15 EUR. ■ RG



hybrid



Themenabend

Dienstag, 24. September 2024



Quelle: KevinCarden, lightstock.com

Das Wort »Stellvertretung« findet sich nicht in der Bibel. Dennoch ist es wichtiger Bestandteil der Lehre von der Errettung durch das Kreuz. Ist Stellvertretung eine neuzeitliche Erfindung? Wir werden den alttestamentlichen Hintergrund dieser Idee beleuchten und verschiedene Formen der Stellvertretung kennenlernen. Doch Stellvertretung an sich ist umstritten: Ist Sündenschuld nicht etwas ganz Persönliches? Wie kann Gott Schuld auf einen anderen Menschen übertragen? Neben diesen Fragen werden wir untersuchen, was der alttestamentliche Begriff der Sühne bedeutet und wo die verschiedenen Arten des Opfers im Neuen Testament auftauchen.

Referent: Siegbert Riecker

Dauer: 19:30 Uhr bis 21:15 Uhr

Preis: Keine Gebühr,
Spende möglich

Anmeldung bitte bis 23. Sept. 2024



ANMELDUNG

direkt über QR-Code
oder www.BSK.org

hybrid



Abendbibelschule

Herbsttrimester 2024 (5 Abende)



Quelle: Murnifine Creative, lightstock.com

Welche Aussagen über Führung und Leitung finden wir in der Bibel? Und können davon zeitlose Prinzipien abgeleitet werden, die auch in unserer modernen Welt Relevanz und Wirkung entfalten? Mittels verschiedener Bibeltexte wollen wir genau hier ansetzen. Gemeinsam reflektieren wir unsere eigenen Führungs- und Leitungserfahrungen. Der Kurs zielt dabei sowohl darauf ab, ein biblisches Verständnis von Leitung und Führung zu gewinnen, als auch die eigenen Führungsfähigkeiten zu stärken und zu entwickeln. Egal, ob du bereits in einer leitenden Position bist oder dich einfach für das Thema Führung und Leitung interessierst, bietet dieser Kurs dir eine wunderbare Gelegenheit, tiefer in Gottes Wort und das Thema Führung und Leitung einzusteigen.

Referent: Raphael Gehring

Termine: 14.10. | 21.10. | 4.11. | 11.11. |
18.11., jeweils montags
19:30 Uhr bis 21:15 Uhr

Preis: 60 €



ANMELDUNG

direkt über QR-Code
oder www.BSK.org

Präsent an
der BSK

Silvesterfreizeit

27. Dez. 2024 bis 1. Jan. 2025



»Silvester in der Villa Schöneck« verspricht nicht nur ein schönes Ambiente. Die Mischung aus Gemeinschaft und geistlichen Impulsen macht den Reiz der Silvesterfreizeit aus. Ein vielseitiges und natürlich freiwilliges Programm des motivierten Teams lädt dazu ein, mit Workshops und Ausflügen das Jahr gemütlich ausklingen zu lassen. Biblische Andachten und Impulse sollen helfen, das ausklingende Jahr zu reflektieren und wollen Mut machen, mit Jesus in ein neues Jahr zu starten. Das festliche Themenbankett am Silvesterabend (das Motto bleibt bis zuletzt streng geheim) leitet den Jahreswechsel ein. Und dann darf gefeiert werden...

Anreise: 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Abreise: Nach dem Mittagessen

Preis: 330 €, Vollpension
im DZ Pavillon
380 €, Vollpension
im DZ Neubau

Anmeldung solange Platz vorhanden!



ANMELDUNG

direkt über QR-Code
oder www.BSK.org

Bibelschule Kirchberg e. V., Schöneck 1, 74592 Kirchberg an der Jagst
Postvertriebstück, DPAG, Entgelt bezahlt, **Deutsche Post** 

Danke

- für unsere Unterstützer und Beter, die hinter uns stehen und uns im Gebet tragen
- für unsere neue Kollegin Lydia S., die uns als Krankheitsvertretung für Katrin S. unterstützt
- für die Arbeit unseres Vorstandes
- für die tollen Erfahrungen der 2. Klasse in Kenia
- für alles Gelingen bei den bisherigen Bauarbeiten am Dach der Villa

Bitte

- um eine gelingende Sommerbibelschule mit außergewöhnlichen Chancen und Bedingungen
- um zahlreiche Anmeldungen zu unseren Seminaren, Freizeiten und Ausbildungsangeboten
- um Gottes Eingreifen bei erkrankten Schülern und Mitarbeitern
- um viele neue motivierte Schüler im September

Impressum

Die Bibelschule Kirchberg ist ein überkonfessionelles Glaubenswerk und bildet junge Christen durch eine bibeltreue theologische Ausbildung für den Dienst in Mission und Gemeinde aus.

Mitgliedschaften

- Konferenz Bibeltreuer Ausbildungsstätten (KBA)
- Netzwerk-M
- Evangelisches Forum für Mission, Kultur und Religion (missiotop).

Herausgeber

Bibelschule Kirchberg e. V.
Telefon: 07954/591, E-Mail: info@bsk.org
Internet: www.bsk.org

Facebook: [Bibelschule Kirchberg a. d. Jagst](https://www.facebook.com/BibelschuleKirchberg)
Instagram: [bibelschulekirchberg](https://www.instagram.com/bibelschulekirchberg)

Erscheinungsweise

Vierteljährlich

Jahresabonnement

4 Euro

Redaktionsteam

André Jäger, Bernd Lüpkes,
Christine Henze und Siegbert Riecker

Grafische Gestaltung & Druck

Kammerer Druck & Medien GmbH & Co. KG
Aurach

Konto Deutschland

Volksbank Hohenlohe e. G.
IBAN: DE90 6209 1800 0208 8770 02
BIC: GENODES1VHL

Konto Schweiz

UBS, St. Margrethen
IBAN: CH13 0029 5295 K929 5519 0
BIC: UBSWCHZH80A
(Bitte Verwendungszweck und Absender angeben!)

Herzliche Einladung

Seit 40 Jahren studieren in Kirchberg Jung und Alt Theologie, die verändert! Das wollen wir mit einem Festgottesdienst zusammen feiern und Gott für seinen Segen loben. Du bist herzlich eingeladen!



Für die Planung hilft
uns eine Anmeldung sehr!

Was: Festgottesdienst mit Stehempfang
Wann: 15. September 2024, 14:00 Uhr
Wo: PS23 (EFG Crailsheim), Hans-Scholl-
Allee 1, 74564 Crailsheim

